

Dringlichkeitsantrag nach § 46/3 NÖ Gemeindeordnung

Begründung der Dringlichkeit: Gefahr im Verzug wegen jederzeit wieder möglicher Starkregenereignisse mit Vermurungen und Hochwasser im Bereich Koloniestrasse und daraus resultierenden Sach- und Personenschäden erfordern eine rasche Umsetzung von wirkungsvollen Starkregenschutzmaßnahmen im Bereich der Koloniestraße

Situationsbeschreibung: Montag, 3.6.2024 ist erneut ein schwerer Starkregen mit Vermurungen und Überschwemmungen großen Ausmaßes über die Gemeinde hereingebrochen. Besonders betroffen hierbei waren erneut die Koloniestraße und der Bergmannsweg.

Die extremen Wassermassen in diesem Bereich kommen vom Feld westlich der Koloniestraße, das im Eigentum der St. Petrus Claver Sodalität steht. Die Auswirkungen sind umso schwerwiegender, wenn Mais angebaut wird. Erschwerend wirkt sich auch aus, dass offenbar der ehemals breite Ackerrain im Zuge der Koloniestraße in den letzten Jahren sukzessive geschrumpft sein dürfte.

Dies alles führt dazu, dass die Wasser- und Erdmassen nicht mehr zurückgehalten werden.

Bereits mehrmals wurde von der SPÖ Statzendorf auf Drängen von Anrainern eine dringende Lösung dieses Missstandes gefordert, bisher jedoch ohne Ergebnis. Und nunmehr ist es sogar bei den Aufräumarbeiten zu einem schweren Personenschaden gekommen.

Die Gemeinderäte der SPÖ Fraktion beantragen:

- Vereinbarung eines Termins für einen Lokalausgensein binnen längstens 1 Woche, wobei der Termin ehestmöglich, jedoch noch im Juni 2024 stattzufinden hat. Hierbei sind einzuladen: Anrainer, eine vertretungsbefugte Person der Straßenverwaltung, eine vertretungsbefugte Person der St. Petrus Claver Sodalität (Gutsverwalter), Gemeindevertreter.
- Umsetzung eines wirksamen Starkregenschutzes ehestmöglich, jedoch spätestens im Kalenderjahr 2024

R. Kauer